

Bitte legen Sie den Antrag — einheitlich in deutscher oder englischer Sprache — als Papiaausdruck für unsere Akten vor, und übermitteln Sie eine mit dem Ausdruck identische Datei im pdf-Format (max. 5 MB).

1. Antragstellerin/Antragsteller

Name, Vorname		Geburtsjahr	
Akademischer Grad		Geschlecht	
Einrichtung			
Institut/Abteilung			
Fachbereich/Fakultät			
Dienststellung			
Telefon		Telefax	
E-Mail			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			
Graduiertenschule			
Exzellenzcluster			
DFG-Forschungszentrum			
Sonderforschungsbereich			

2. Angaben zum Einstein Visiting Fellow und seiner Heimatinstitution

Name, Vorname		Geburtsjahr	
Akademischer Grad		Funktion/Dienststellung	
Institution, Abteilung			
Anschrift			
PLZ, Ort		Nationalität	
Staat		Geschlecht	
E-Mail			
Telefon		Telefax	

3. Thema des zwischen gastgebender Einheit und Einstein Visiting Fellow geplanten Forschungsvorhabens in der zweiten Förderphase

4.a) Wissenschaftsbereich (orientiert an DFG-Fachsystematik; wenn erforderlich, bitte Mehrfachzuordnung)

- Naturwissenschaften
 Geistes- und Kulturwissenschaften
 Sozial- und Verhaltenswissensch.
 Lebenswissenschaften
 Ingenieurwissenschaften

4.b) Konkrete wissenschaftliche Arbeitsrichtung(en) des Projekts

(bspw. Moralphilosophie, Festkörperphysik, Neuropsychologie, Fahrzeugmechanik, etc.)

5. Angaben zur Größe der geplanten Arbeitsgruppe in der zweiten Förderphase

6. Dauer der Förderung: Monate (max. 24 Monate in der zweiten Förderphase)

7. Allgemeinverständliche Zusammenfassung des zwischen gastgebender Einheit und Visiting Fellow geplanten Vorhabens in der zweiten Förderphase (max. 1.800 Zeichen ohne Leerzeichen)

8. Detaillierter Finanzierungsplan

(als **Anlage D** unter Verwendung der auf der Internetseite bereitgestellten Vorlage beizufügen)

9. Zusammensetzung der bei der Einstein Stiftung beantragten Zuwendungen für die beantragte Finanzierung des Einstein Visiting Fellow und seiner Berliner Arbeitsgruppe

	20	20	20
Personalausgaben			
Sachausgaben			
Investitionen			
Gesamt			

Gesamtsumme der beantragten Zuwendung:

10. Erklärungen zum Antrag seitens der Universität (separates Dokument als Anlage A)

Erläuterung der besonderen Bedeutung des Einstein Visiting Fellow für die Profilbildung und Schwerpunktsetzung der Hochschule und für den Wissenschaftsstandort Berlin; Darstellung von konkreten Perspektiven einer nachhaltigen Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und dem Einstein Visiting Fellow und seiner Heimateinrichtung

11. Darstellung des beantragten Fellowships (als Anlage B: max. 12 Seiten, bspw. Schriftart Arial, Größe 11)

a) Rückblick auf die erste Förderphase & Bedeutung der Fellowships für gastgebende Einrichtung (max. 4 Seiten)

1. Darstellung des gemeinsamen zwischen Fellow und gastgebender Einheit in der ersten Förderphase durchgeführten Projekts (ggf. inkl. Nennung gemeinsamer Publikationen, Veranstaltungen, etc.)
2. Erläuterung der mit dem Einstein Visiting Fellow erzielten Verbesserung des Lehrangebots
3. Thema und Größe der Arbeitsgruppe in Berlin während der ersten Förderphase
4. Angaben zur Häufigkeit und Dauer der Berlinaufenthalte des Fellows in der ersten Förderphase
5. Erläuterung durchgeführter Maßnahmen zur Einbindung des Einstein Visiting Fellow in die Berliner Wissenschaftslandschaft
6. Erläuterung der von der gastgebenden Einrichtung geleisteten administrativen und organisatorischen Unterstützung

b) Ausführungen zur zweiten Förderphase

1. Arbeitsplan, Berliner Arbeitsgruppe und geplante Aufenthalte der Kandidatin/des Kandidaten in Berlin

Beschreibung der Aufgaben der aus Mitteln der Einstein Stiftung bezahlten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter Bezugnahme auf das Arbeitsprogramm des Vorhabens; ferner Angaben zu Thema und Größe der geplanten Arbeitsgruppe in Berlin und zur Häufigkeit und Dauer der geplanten Berlin-Aufenthalte des Einstein Visiting Fellow (mind. drei mehrwöchige Aufenthalte pro Jahr; Treffen an anderen Orten ersetzen diese Aufenthalte nicht)

2. Erläuterung geplanter oder bereits durchgeführter Maßnahmen zur Einbindung des Einstein Visiting Fellow in die Berliner Wissenschaftslandschaft

3. Zielsetzung, Relevanz, Fragestellung

Darstellung des gemeinsam von Einstein Visiting Fellow und gastgebender Einheit geplanten Forschungsvorhabens, der damit verbundenen Ziele sowie der wissenschaftlichen und ggf. außerwissenschaftlichen Relevanz

4. Stand der Forschung

Verortung des Vorhabens im internationalen Forschungskontext und Erläuterung der Vorarbeiten; Anträge müssen aus sich heraus, auch ohne Lektüre der zitierten oder beigelegten Literatur verständlich sein.

5. Ggf. Angaben zu ethisch relevanten Aspekten

- *Tierversuche*: Analog zum Verfahren in DFG-Projekten müssen geplante Tierversuche im Arbeitsprogramm in begutachtungsfähiger Form erläutert werden. Die Einstein Stiftung geht davon aus, dass die Vorschriften des Tierschutzgesetzes eingehalten werden, und empfiehlt, bei genehmigungspflichtigen Tierversuchen die behördliche Genehmigung spätestens parallel zur Antragstellung einzuholen. Die Projektarbeiten dürfen erst nach Vorliegen der behördlichen Genehmigung begonnen werden.
- *Gentechnologische Experimente*: Bei gentechnologischen Experimenten sind die Vorschriften zur Regelung von Fragen der Gentechnik vom 20. Juni 1990 (BGB I. 1990 I, S. 1080) zu beachten. Erst wenn die nach diesem Gesetz und den dazu erlassenen Verordnungen erforderlichen Genehmigungen vorliegen, darf das Projekt begonnen werden.

6. Erläuterung der zu erzielenden Verbesserung des Lehrangebots

7. Erklärung der von der gastgebenden Einrichtung zu leistenden administrativen und organisatorischen Unterstützung

8. Überlegungen zur Veröffentlichung der Ergebnisse

c) Vorstellungen zur Entwicklung nachhaltiger Kooperationen zwischen dem beantragten Einstein Visiting Fellow und der gastgebenden Berliner Einheit

12. Angaben über den Einstein Visiting Fellow und deren/dessen wissenschaftliche Reputation

(Curriculum Vitae und Publikationen des Einstein Visiting Fellow sowie Übersicht über Preise und Auszeichnungen als Anlage C)

13. Anlagen

Anlage A	gemäß Ziffer 10.
Anlage B	gemäß Ziffer 11.
Anlage C	gemäß Ziffer 12.
Anlage D	gemäß Ziffer 8.
Anlage E	gemäß Ziffer 14.b)

14. Zu unterzeichnende Erklärungen und Verpflichtungen der Antragstellerin/des Antragstellers

a) Das gemeinsam mit dem Einstein Visiting Fellow geplante wissenschaftliche Vorhaben wurde noch nicht begonnen. Mir ist bekannt, dass dieses erst nach Bewilligung der Fördermittel zulässig ist.

b)

Ein Antrag auf Förderung des vorgelegten Projekts wurde bereits an anderer Stelle eingereicht.	<input type="checkbox"/> JA	Erläuterung liegt bei. (Anlage E)
	<input type="checkbox"/> NEIN	Erläuterung, warum keine anderen Fördermöglichkeiten bestehen bzw. die Einstein Stiftung Berlin mein erster Ansprechpartner ist, liegt bei. (Anlage E)
Sollte ich nach Antragstellung bei der Einstein Stiftung Berlin einen solchen Antrag an anderer Stelle einreichen, werde ich die Stiftung unverzüglich unterrichten.		

- c) Sollte mein Projekt durch Finanzmittel Dritter (z. B. Spendengelder) finanziert oder kofinanziert werden, bin ich einverstanden, dass die Einstein Stiftung diesem Mittelgeber Akteneinsicht gewährt.
- d) Die Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards meiner Einrichtung werden bei diesem Vorhaben angewandt.
- e) Die Grundsätze zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (siehe DFG-Website) werde ich einhalten.
- f) Ich bin damit einverstanden, dass im Falle einer Förderung durch die Einstein Stiftung Berlin Kurzinformationen über meine Person, den Einstein Visiting Fellow und das gemeinsame Forschungsvorhaben (wie Ziffer 7.) durch die Stiftung veröffentlicht werden.
- g) Sollte eine Förderung durch die Einstein Stiftung Berlin erfolgen, verpflichte ich mich, ein Jahr nach Beginn der Förderung einen Zwischenbericht sowie nach Beendigung der bewilligten Förderperiode einen Abschlussbericht vorzulegen. Mit der Veröffentlichung des Abschlussberichts erkläre ich mich einverstanden.

15. Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

16. Unterschrift des/der Universitätspräsidenten/-in bzw. des Dekans der Charité, insbesondere zur Bekräftigung der Erklärung unter Ziffer 10. des Antrags:

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------